



Mitteilungen

Nr. 69 | Frühling 2023

Leitartikel

Operatives und finanzielles Controlling als wichtige Führungsinstrumente

Die Gründe für das Scheitern der Credit Suisse sind komplex und vielschichtig. Eine Kombination aus riskanten Geschäftspraktiken, mangelnden internen Kontrollen, Managementfehler und Führungskrisen, Verlust von Kunden und Reputation sowie fehlender Strategie hat dazu beigetragen, dass die CS in eine schwierige Lage geraten ist.

Jede Unternehmung, ob klein, mittel oder gross, braucht u. a. ein operatives Controlling und ein Controlling im Bereich der Finanzen. Unter Controlling versteht man die Planung, Steuerung und Kontrolle eines ganzen Unternehmens. Die Überwachung stellt einen Teil der Unternehmensführung dar. Hierdurch bekommt die Unternehmensführung eine solide Grundlage, um Entscheidungen über Finanzierungen und Investitionen zu treffen. Ein regelmässiges Reporting, z.B. in Form von monatlichen oder quartalsweisen Finanzberichten, kann dazu beitragen, einen Überblick über die finanzielle Entwicklung eines Betriebes zu erhalten und Handlungsoptionen zu identifizieren.

Auch für Landwirtschaftsbetriebe ist es eine Herausforderung, die Finanzen effektiv zu verwalten und zu kontrollieren. Rentabilität, Liquidität und Controlling sind wichtige Aspekte, die berücksichtigt werden müssen um sicherzustellen, dass Ihr Betrieb wirtschaftlich erfolgreich ist. I. d. R. gilt Liquidität vor Rentabilität. Die Liquidität eines Landwirtschaftsbetriebs kann bekanntlich je nach Jahreszeit stark schwanken. So hat z.B. ein Ackerbau-, Obstbau- oder Gemüsebaubetrieb saisonale Einkommensströme, da die Produktion von der Jahreszeit abhängt. Während der Anbausaison fallen i. d. R. hohe Kosten für Saatgut, Düngemittel, etc. an. Diese Kosten müssen vorfinanziert werden und können zu einem Liquiditätsengpass führen. Zusätzlich können unvorhersehbare Faktoren wie Wetterbedingungen oder Schädlingsbefall zu Ernteausfällen und somit zu Einkommensverlusten führen. Weiter sind auch

immer wieder Investitionen in den Ersatz-, die Erweiterung und die Modernisierung von Einrichtungen und Maschinen nötig. Auch wenn es sich bei einem Landwirtschaftsbetrieb nicht um dieselbe Dimension wie bei einer CS handelt, ist es wichtig, eine solide Finanzplanung und ein gutes Management zu haben, um die Liquidität über das Jahr hinweg zu gewährleisten und finanzielle Engpässe zu vermeiden. Dazu gehört auch eine sorgfältige Überwachung der Kosten und Einnahmen. Es macht Sinn, für den besseren Überblick nicht allzu viele betriebliche Bank- oder Postkonten zu führen. Zudem empfehlen wir, grössere, steuermindernde Vorsorge-Einzahlungen erst gegen Ende des Jahres zu tätigen, wenn die Liquidität üblicherweise höher ist als das Jahr über und wenn das Volumen der Einnahmen und Erträge sowie der Reparatur- und Investitionskosten bereits überblickt werden kann.

Diese Controlling-Instrumente setzen wir natürlich auch in unserem Geschäft ein, um erfolgreich zu wirtschaften und ich kann Ihnen nur empfehlen, dass Sie Ihren Finanzen in einem schwieriger werdenden Umfeld die volle Aufmerksamkeit schenken.

Markus Wenger

Markus
Wenger
Agrotreuhand
SLTV



Frauen in der Landwirtschaft / Arbeitskräftemangel

Fachkräfte fehlen in vielen Branchen – so auch in der Landwirtschaft.

Auf vielen Landwirtschaftsbetrieben werden Mitarbeitende gesucht - oft erhält man auf Ausschreibungen und Inserate aber nicht einmal einen Telefonanruf, geschweige denn eine konkrete Bewerbung. Dies führt dazu, dass alle Arbeiten mit Überstunden durch die Betriebsleiterfamilie selbst ausgeführt werden. Aber auch da ist einmal eine Grenze erreicht und es lässt sich nicht alles bewältigen. Auch in landwirtschaftsnahen Branchen, wie im Maschinen- oder Futtermittelhandel, der Beratung oder auch in der Treuhandbranche fehlen Fachkräfte und die Personalrekrutierung gestaltet sich schwierig. Dabei wird oft vergessen, dass sich eine Arbeit auch etwas anders organisieren liesse. Im Landwirtschaftsbetrieb lässt sich durch eine Zusammenarbeit bei einzelnen Betriebszweigen oder durch die Eliminierung von körperlich anstrengenden Arbeiten ein verändertes Stellenprofil schaffen. Damit ist eine Stelle auch für Frauen geeignet und es erschließt sich ein größeres Arbeitskräftepotential. Damit ist es möglich, vermehrt Frauen für die Besetzung von Stellen anzusprechen. Für manche Frau erscheint dadurch auf einmal die

Mitarbeit in einem Betrieb möglich, welche sie zuvor nicht einmal in Betracht gezogen hätte. Sobald sich vermehrt weibliche Personen auf Stellenausschreibungen melden, lässt es sich auch besser auf deren Bedürfnisse eingehen und für Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite mit gewissen Änderungen vielleicht eine Stelle definieren, welche es so noch nicht gab und nun beiden Ansprüchen gerecht wird.

Frauen übernehmen in der Landwirtschaft mehr und mehr auch gleich die Stelle als Betriebsleiterin. Dies lässt sich in manchen Betrieben besser mit Hausarbeit oder Kinderbetreuung kombinieren, während der Partner in einer Vollzeitstelle auswärts arbeitet.

Von den rund 54'700 in Landwirtschaftsbetrieben beschäftigten Frauen im Jahr 2021 waren 6% als Betriebsleiterinnen tätig. Trotz der Abnahme der Betriebszahl wurden im Jahr 2021 129 Betriebe mehr von Frauen geleitet als im Vorjahr. Dies betrifft nicht nur Kleinbetriebe, wie folgende Auflistung zeigt:

Von Frauen geleitete Betriebe nach Grössenklassen

Quelle: BFS

Grössenklasse	2020 Anzahl	2021 Anzahl	Veränderung %
Weniger als 1 ha	210	238	+ 13.3
1 bis weniger als 3 ha	444	462	+ 4.1
3 bis weniger als 5 ha	355	368	+ 3.7
5 bis weniger als 10 ha	706	734	+ 4.0
10 bis weniger als 20 ha	866	890	+ 2.8
20 bis weniger als 30 ha	367	381	+ 3.8
30 ha bis weniger als 50 ha	225	223	- 0.9
50 ha und mehr	60	66	+10.0
Total	3233	3362	+ 4.0



Frauen in der Landwirtschaft / Arbeitskräftemangel

Bei ganz kleinen und ganz grossen Betrieben zeigen sich die stärksten Zunahmen von Frauen, welche die Verantwortung für die Betriebsleitung übernehmen. Dank der zunehmenden Anzahl von ausgebildeten Landwirtinnen steckt somit viel Potential für diese Umbesetzung der Betriebsleiterstelle auch bei mittleren Betrieben, welche die grosse Mehrheit stellen.

Ein Blick auf die Statistik der Beschäftigten in der Landwirtschaftsbranche zeigt einen recht hohen Frauenanteil, welcher proportional zu den Männern leicht zunimmt. Dies verdeutlicht die Tendenz der vermehrten Mitarbeit von Frauen, welche offensichtlich Vorteile in der Arbeitsaufteilung bringt. Dabei darf aber die soziale Absicherung nicht vernachlässigt werden. Während bei selbständig Erwerbenden durch die obligatorische Anmeldung bei der AHV ein Einkommen abgerechnet wird und die Möglichkeit der zusätzlichen Vorsorge besteht, ist dies bei einer Mitarbeit ohne selbständiges Einkommen oder einer Entlohnung aber nicht gegeben. Eine Arbeitsleistung sollte damit immer auch mit einer Entlohnung abgegolten werden.

Dies nach dem Motto: besser eine Teilzeitstelle mit Sozialversicherung als gar keine Stelle, oder nur unbezahlte Mithilfe auf dem Betrieb des Ehemannes, Vaters oder der Verwandten. Die Vorteile liegen durch eine eigene Taggeldregelung mit angepasster Risikoabsicherung und Vorsorgeregulung, welche auch eine Steueroptimierung ermöglicht, aber vor allem bei jüngeren Frauen bei der

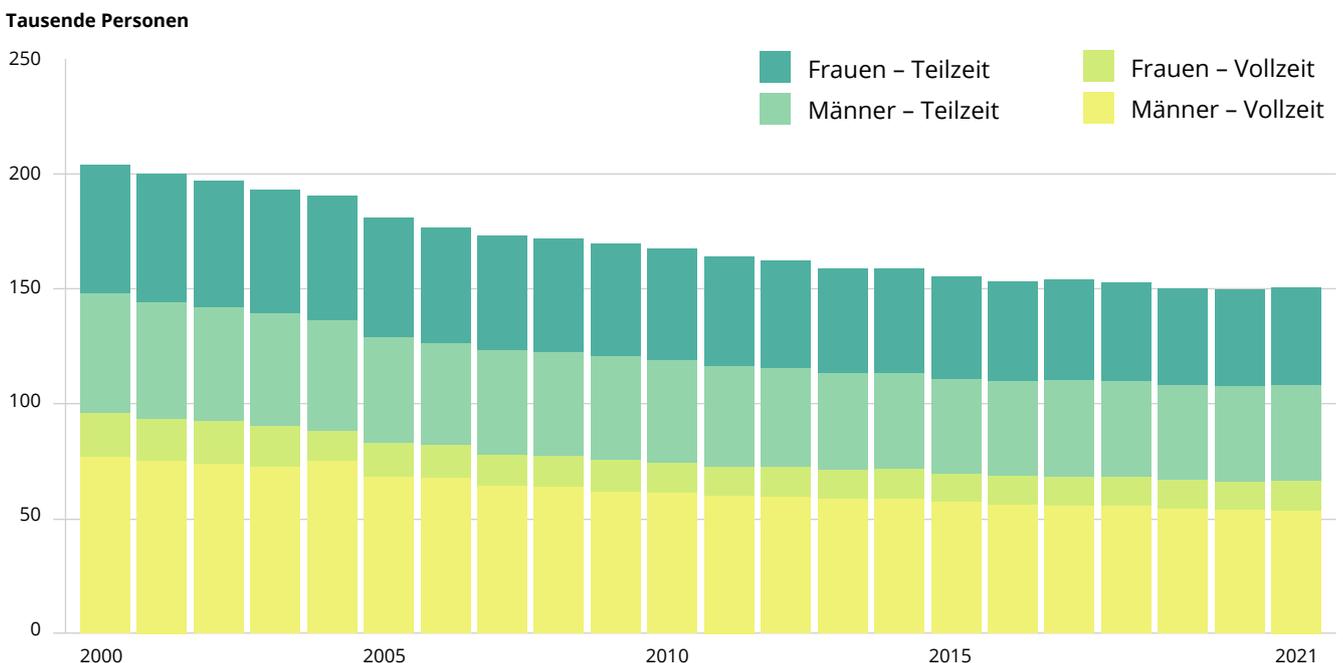
Mutterschaftsentschädigung klar auf der Hand. Dies entspricht auch klar den Forderungen der Landfrauenvereinigungen und damit der politischen Stossrichtung.

Gemäss dem Bundesamt für Statistik BFS waren 2020 immerhin 2/3 der mitarbeitenden Ehegattinnen über ein eigenes AHV-Konto abgesichert, aber nur rund die Hälfte verfügten auch über eine 2. Säule oder eine private Verdienstaussfallversicherung – immerhin 55% nutzten die 3. Säule für Alterssparen oder für die Risikoabsicherung. In diesen Bereichen besteht somit noch ein grosses Potential, um auch Anstellungen mittels einer angepassten sozialen Absicherung attraktiver zu gestalten. Hierzu bietet auch das Merkblatt 8 der AGRIDEA («Bäuerin: Angestellt oder selbständig?») eine gute Übersicht über die verschiedenen Möglichkeiten der Stellung der Bäuerin im Betrieb mit den verschiedenen Formen der Einkommenszuweisung und Absicherung. Diese Feststellungen gelten aber nicht nur für die Landwirtschaftsbetriebe, sondern auch für die nachgelagerten Branchen und Dienstleistungen wie Landmaschinenfirmen, Treuhänder oder Amtsstellen, indem noch vermehrt Teilzeitstellen geschaffen und eine Arbeitsteilung eingeführt oder Arbeitsplätze besser ausgerüstet werden (Vermeidung von körperlicher Schwerstarbeit mit «Chrampf» und Ergonomie am Arbeitsplatz). Dabei ist darauf zu achten, dass spannende Aufgabensegmente geschaffen werden und die Einbindung in die Teamarbeit erfolgt – denn fast niemand arbeitet gerne auf längere Zeit nur für sich allein.

Evelyne Tscherry, Heinrich Schäublin

Beschäftigte in Landwirtschaftsbetrieben, 2000-2021

Quelle: BFS – Landwirtschaftliche Strukturerhebung



Rechte und Pflichten beim Einzelparzellen-Pachtvertrag

Beim Einzelparzellen-Pachtvertrag gilt es verschiedene Punkte zu beachten. Zur Gültigkeit einer Pacht ist nicht nur die schriftliche Form und somit ein Vertrag massgebend, sondern es kann auch nur eine mündliche Abmachung getroffen werden. Sobald dann die Bewirtschaftung angetreten und der erste Pachtzins bezahlt wurde, gilt das Pachtverhältnis als verbindlich. Gemäss dem Bundesgesetz über die Landwirtschaftliche Pacht LPG unterliegen alle Grundstücke, welche grösser als 25 Aren und alle Rebparzellen grösser als 15 Aren diesen Bestimmungen. Ansonsten gilt das Obligationenrecht OR, welches beliebige Vertragsbestimmungen und damit auch sehr kurze Kündigungsfristen erlaubt.

Eine häufige Frage, welche uns gestellt wird, betrifft die Kündigungsfrist zur Pacht eines landwirtschaftlichen Grundstückes, welche bei mündlich abgeschlossenen Pachtverhältnissen dann eben nicht immer einfach zu beantworten ist. Wenn kein schriftlicher Pachtvertrag vorliegt und der nächstmögliche Kündigungstermin errechnet werden soll, kommt es darauf an, ob das Pachtverhältnis bereits vor 1973 begonnen hat und ob der Frühjahres-

oder Herbsttermin zur Anwendung kommt. Lässt sich der Pachtbeginn nicht mehr feststellen, so gilt für alle weiter zurückreichenden Pachtverhältnisse als Beginn der ortsübliche Frühjahrstermin 1973.

Vor 1973 bis 1986 galt für Einzelparzellen eine 3-jährige Laufzeit, danach wurde diese auf 6 Jahre verlängert. Somit lassen sich die nächstmöglichen Kündigungstermine berechnen. Gilt als Pachtantritt das Frühjahr 1973, hat die Kündigung des Pachtvertrages (mindestens 12 Monate im Voraus) somit spätestens per 30. März 2023 auf den 31. März 2024 zu erfolgen und Bedarf zu seiner Gültigkeit der schriftlichen Form mit eingeschriebenem Brief.

Bei einem Generationenwechsel ist es zudem ratsam, in den bestehenden Pachtvertrag einzutreten, damit alle Rechte und Pflichten aufrechterhalten bleiben und auch das Vorkaufsrecht nicht verloren und somit an die nächsten Pächter übergeht. Gerne unterstützen wir Sie bei weiteren Fragen zum Boden- oder Pachtrecht.

Sonja Ebener

Melba Treuhand AG

Im Herbst 2022 hat die Nebiker Treuhand AG zusammen mit der Krafft Gruppe in Basel die Firma Melba Treuhand AG gegründet. Der Name zeigt dabei klar die Gastro-Branchenausrichtung, denn der Name Melba leitet sich vom Dessert-Klassiker »Pêche Melba« ab. Das Team der Melba Treuhand AG bietet für Gastrobetriebe umfassende Leistungen in der Personaladministration, der Abrechnung der täglichen Kassengeschäfte und der Buchhaltung sowie Beratungen an.

Die Dienstleistungen werden dabei vollumfänglich digital erbracht. Dabei arbeiten Mitarbeitende der Nebiker Treuhand AG auch in der Melba Treuhand AG und umgekehrt, wobei die Gastroerfahrung natürlich von Krafft und das Treuhandwissen von Nebiker Treuhand AG eingebracht wird. So können beide Firmen im Personal- und im Know-how-Bereich voneinander profitieren. Simon Schäublin leitet zusammen mit Sabine Auciello die Firma, welche zurzeit 6 Personen, z.T. in Teilzeit, beschäftigt.



EINFACH – CLEVER – MELBA

Mit uns als Treuhand- und Sparring-Partnerin hast du das Dream-Team an deiner Seite – Für unseren gemeinsamen Erfolg.



Personelles

Rolf Stauffer

Pensionierung



Am 4. Februar 2023 konnte Rolf Stauffer seinen 65. Geburtstag feiern. Dies bedeutet üblicherweise den Abschied aus dem Erwerbsleben. Alle, die Rolf kennen, wissen aber, dass er nicht untätig sein kann und nebst seinen Hobbys auch weiterhin für seine langjährigen Kunden zur Verfügung stehen wird.

Wir möchten uns bei Rolf herzlich für seine weitere Mitarbeit – wenn auch mit reduziertem Pensum – bedanken. Wir schätzen es, von seinem enormen Fachwissen und seinen Steuerkenntnissen profitieren zu dürfen und seinen Kunden gibt dies Sicherheit, dass er noch einige Jahre als Treuhänder umsichtig und mit vollem Einsatz für sie tätig sein wird. Daneben widmet er sich in der vermehrten Freizeit seinem Hausbau am Murtensee, dem Fischen, Ski- und Velofahren und seinen Enkelkindern.

Wir wünschen ihm bei seinen verschiedenen Tätigkeiten in der Freizeit, aber auch in seinem Berufsleben weiterhin alles Gute, viel Zufriedenheit und vor allem gute Gesundheit.

Heinrich Schäublin

Zum Schmunzeln

Auf dem Steueramt:

«Wann kann ich Urlaub nehmen?»

«Sie sind hier doch gar nicht beschäftigt.»

«Aber ich arbeite fast nur für sie!»

Mich hat kürzlich ein Kind gefragt was Steuern sind, darauf hab ich ihm 35% seiner Milchschnitte abgebissen Es hat angefangen zu weinen. Ich glaube, es hat es verstanden.

Korrigenda

In unserer Ausgabe vom Herbst 2022 hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Die Formel für den Verschuldungsgrad (Fremdfinanzierungsgrad) lautet richtig:

$$\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$$



Personelles

Susanne Henzmann

**Herzlich Willkommen
bei Nebiker Treuhand**



Meret Dettwiler

**Herzlich Willkommen
bei Nebiker Treuhand**



Am 10. November 2022 hat Susanne Henzmann bei uns in einem 60%-Pensum ihre Stelle als Sachbearbeiterin angetreten. Susanne ist 21-jährig, gelernte Kauffrau und bringt einen landwirtschaftlichen Hintergrund mit. Sie hat bereits Erfahrungen mit der landwirtschaftlichen Buchhaltung ihres Vaters sammeln können und erstellt bei uns nach kurzer Einarbeitung kompetent die Buchhaltungen und provisorischen Abschlüsse unserer Mandanten. In ihrer Freizeit unterstützt Sie ihre Eltern auf dem Bauernhof und spielt Powerchair-Hockey auf höchstem Niveau.

Sonja Ebener

Seit Anfang Dezember 2022 verstärkt Meret Dettwiler unser Team als Sachbearbeiterin Personal und als Assistenz der GL. Meret ist 28-jährig und kommt aus Riehen. Sie hat die Hotelfachschule Zürich absolviert und besucht zurzeit die Weiterbildung zur Personalassistentin. Sie widmet sich bei uns in einem 80%-Pensum vor allem der Personaladministration für einzelne Mandate der Nebiker Treuhand AG und für Kunden unserer Tochterfirma Melba Treuhand AG. In ihrer Freizeit ist sie oft auf Reisen mit Freunden unterwegs oder geniesst ausgedehnte Wanderungen. Als gelernte Confiseurin kreiert sie feine Leckereien, was uns sehr freut, denn wir durften bereits einige Kostproben von ihr geniessen.

Sonja Ebener



Ihr Treuhänder für
die Landwirtschaft.

www.nebiker-treuhand.ch

Buchhaltung, Steuern, Beratung,
Hofübergabe und -verkauf

Nebiker Treuhand AG
4450 Sissach, 061 975 70 70

Bilanz- und Erfolgskennzahlen

Falls Sie sich schon gefragt haben,
was die Kennzahlen in Ihrem
Buchhaltungsabschluss genau bedeuten,
finden Sie hier eine kurze Erläuterung:



[www.nebiker-treuhand.ch/aktuell/
buchhaltungs-kennzahlen](http://www.nebiker-treuhand.ch/aktuell/buchhaltungs-kennzahlen)